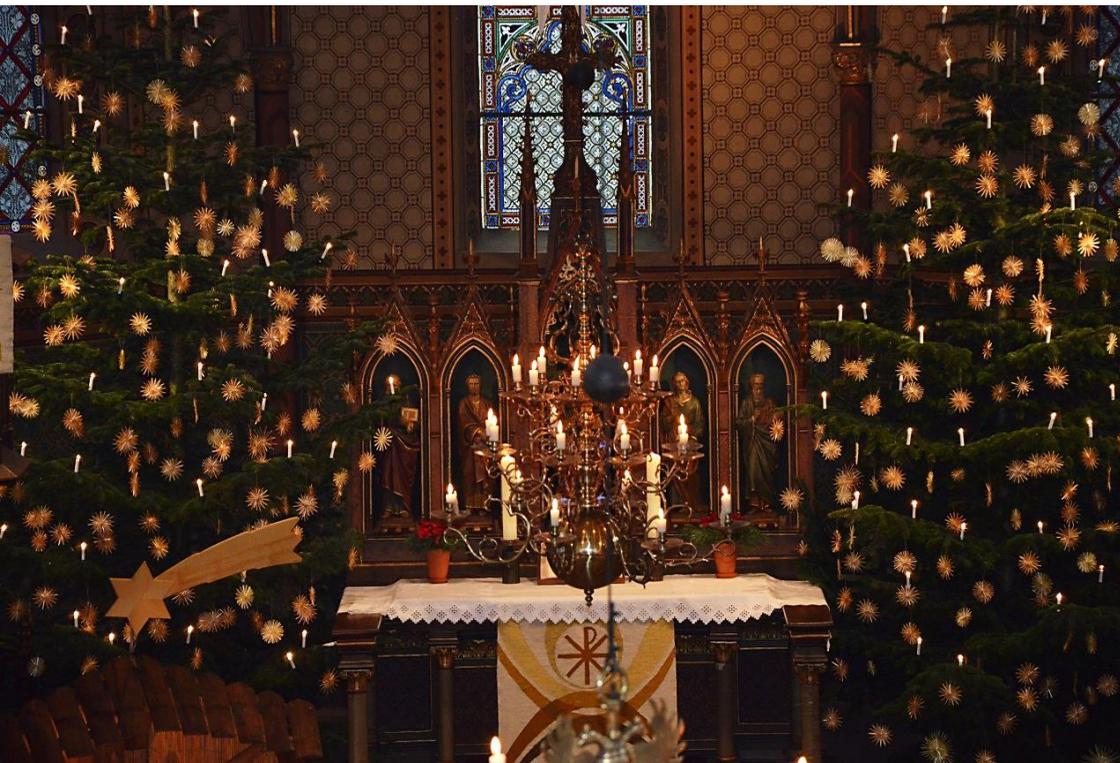


Neues aus der
Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Werther

Jacobi *aktuell*

Dezember 2017 – Februar 2018



Adressen der
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Werther

Gemeindeamt:

Alte Bielefelder Str. 21,

Tel. 7151 Fax.: 881085

Email: hal-kg-werther@KK-ekvw.de

Öffnungszeiten: *Mo.-Mi.: 8.00-12.00 Uhr*

Do.: 15.00-18.00 Uhr, *Fr.:* 8.00-12.00 Uhr

Gemeindehäuser:

Werther, Alte Bielefelder Str. 21

Häger, Auf der Bleeke 35

Langenheide, Langenheider Str. 34

Tageseinrichtungen für Kinder:

KiTa Im Viertel, Im Viertel 1, Tel. 7368

KiTa Sonnenland, Auf der Bleeke 33, Tel. 3173

KiTa Nazareth, Oststr. 42, Tel. 7160

Altentagesstätte:

„Haus Tiefenstraße“,

Claudia Seidel, Gemeindepädagogin

Tiefenstr. 5, Tel. 1408

Diakoniestation:

Mühlenstr. 13, Tel. 881106

Handy: 0171-3711-858

Friedhof:

Friedhofswärter Herr Meyer zur Heide,

Friedhofskapelle, Feldweg

(Nordstr., dann 1. Str. links), Tel. 3625

Pastoren:

Hartmut Splitter, Wellenpöhlen 20, Tel. 7330

Holger Hanke, Am Kerkskamp 2, Tel. 884569

Silke Beier, Tiefenstr. 4, Tel.: 296970

Küster - Werther:

Wolfgang Plath, Alte Bielefelder Str. 21, Tel. 7383

Küsterin – Langenheide:

Brigitte Schürmann, Langenheider Str. 34, Tel. 5233

Kirchenmusikerin:

Ursula Schmolke, Grünstr. 25, Tel. 6836

Organist - Häger:

Dr. Volker Kruse, Borgholzhausen,

Kleines Moor 17, Tel. 05425-5687

Gemeindepädagoge:

Volker Becker, Talbrückenweg 12, Tel. 88557

Flüchtlingsberatung:

Stefan Schemmann, Tel. 0171- 6747489

stefan.schemmann@diakonie-halle.de

Birgit Wolf, Tel.0171-4425373

birgit.wolf@diakonie-halle.de

Landeskirchliche Gemeinschaft:

Reiner van der Werff, Voßheide 50, Tel. 5175

Homepage der Kirchengemeinde Werther:

www.kirche-werther.de

Kreiskirchenamt:

Moltkestr. 12, 33330 Gütersloh

Tel.: 05241 - 23485201

Inhaltsverzeichnis:

Andacht	3
Gottesdienste in Werther und Häger	4
Kindergottesdienst	5
Programm Seniorenclub	5
Die Gütersloher Tafel	5
Wochenveranstaltungen	6
Veranstaltungen im Haus Tiefenstraße	7
Kamingsgespräche	7
Kinderbibelwoche	8
Advent in Langenheide	9
Lebendiger Adventskalender	10
Geburtstagsständchen Posaunenchor Werther	11
Adventlicher Nachmittag in Langenheide	11
Adventsblasen in Langenheide	12
Fahrt nach Werther/Thüringen	13
Werther macht die Türen auf	14
Winterkirche	15
Veränderungen im Pfarrteam	16
Verabschiedung von Pastorin Inga Schönfeld	17
Sternsinger	18
Allianzgebetswoche	19
Neues vom Friedhof	20
Gemeindeversammlung	22
Nette Letten	22
Adventskonzert	22
Kinderseite	23
Jahreslosung	24

Wir fassen keinen anderen Gott
als den, der in jedem Menschen ist,
der vom Himmel kam.
Ich fange bei der Krippe an.

Martin Luther

Herausgeber:

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde

Werther

Redaktion + Layout:

Holger Hanke, Martina Zurmühlen

E-Mail: jacobiaktuell@aol.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

05. Februar 2018

Erscheinungsdatum der nächsten Ausgabe:

01. März 2018

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Auflage: 5300 Expl.



Lang ist es her!

Guten Tag!

Ich glaube, Sie kennen mich, auch wenn diese besondere Geschichte schon lange her ist. Heute spricht man von der Weihnachtsgeschichte. Ich war damals noch sehr jung. So um die zwölf Jahre alt und arbeitete als Hirtenjunge auf dem Feld mit den alten Hirten zusammen. Es war nicht immer nur schön. Sie können es sich sicher vorstellen. Bei Wind und Wetter immer draußen, und der Ton unter den Hirten war auch nicht nur herzlich. Manchmal ging es ganz schön rau zu. Aber so konnte ich nun wenigstens etwas zum Einkommen der Familie beitragen und meine Eltern und die sechs Geschwister unterstützen. Außerdem habe ich etwas erlebt, von dem nur wenige Menschen behaupten können, dabei gewesen zu sein.

Ich werde es nie vergessen. Es war kalt und wir saßen alle dicht gedrängt ums Feuer. Einige, auch ich, waren eingeschlafen und plötzlich wurden wir wach. Ein grelles Licht hatte uns geblendet. Erst ein Engel, der zu uns sprach und sagte, der Heiland sei geboren, und dann ganz viele Engel. Die Helligkeit war kaum zu ertragen. Kaum waren die Engel wieder verschwunden, machten wir uns auf nach Bethlehem, dort sollte das Kind zu finden sein. In einem Stall in einer Krippe. Wir waren alle so aufgeregt, dass wir alles stehen und liegen ließen.

Ganz außer Atem kamen wir am Stall an. Und dort fanden wir das Kind in der Krippe und seine Eltern. Komisch, habe ich noch gedacht, der Heiland in einer einfachen Krippe. Aber die drei strahlten eine unendliche Ruhe und Wärme aus. Ich konnte meinen Blick gar nicht mehr lösen. Das ist nun schon viele Jahre her. Inzwischen bin ich alt und grau geworden. Aber diese eine Nacht werde ich niemals vergessen. Später habe ich noch gehört, dass dieser Jesus, so wurde er genannt, als Prediger durchs Land gezogen ist und viel Gutes getan hat. Ich glaube, er hat durch sein Wirken die ganze Welt verändert. Und alles begann mit dieser einen besonderen Nacht dort auf den Feldern und im

Stall von Bethlehem. Einfach unfassbar! Finden Sie nicht auch?



Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit!
Ihr Volker Becker

Gottesdienste in Werther



03.12.	09.45	1. Advent Gottesdienst zum Advent, von Katechumenen mitgestaltet, Pastor Hanke, Herr Becker
	11.00	CVJM-Frühstück
	11.30	Taufgottesdienst, Pastorin Beier
10.12.	09.45	2. Advent Gottesdienst mit Erinnerung an Jochen Klepper, Pastor Splitter
17.12.	09.45	3. Advent Pastorin Staschen
	18.00	Jacobi-live
24.12.	15.00	4. Advent/Heiligabend Gottesdienst mit Krippenspiel für Familien mit Kindern, Pastorin Beier
	16.30	Gottesdienst, mitgestaltet vom CVJM Werther, Pastor Hanke
	18.00	Festliche Christvesper, Pastor Splitter
	23.00	Christmette Pastorin Bergfeld
25.12.	09.45	1. Weihnachtstag Pastor Hanke
	11.00	Taufgottesdienst, Pastor Hanke
26.12.	09.45	2. Weihnachtstag Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Splitter
31.12.	17.30	Silvester Jahresschlussgottesdienst, Pastor Hanke
01.01.	18.00	Neujahr Pastor Splitter
07.01.	09.45	Gottesdienst mit Sternsängern, Pastorin Beier
14.01.	09.45	Pastor Hanke
21.01.	09.45	Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Splitter
	18.00	Jacobi-live
28.01.	09.45	Pastor Hanke
04.02.	09.45	Jacobi-mittendrin: „Verzeihen und vergeben“, Gottesdienst mit Abendmahl, Pastorin Beier und Team

11.02.	09.45	Pastor Splitter
18.02.	09.45	Gottesdienst, Pastor Hanke
	18.00	Jacobi-live
25.02.	09.45	Pastor i.R. Weber
Taufen im Januar/Februar in Werther: Während der Winterkirche sind in Werther i.d.R. Taufen im Hauptgottesdienst möglich!		

Gottesdienste in Häger



03.12.	10.00	1. Advent Pastorin Beier
10.12.	10.00	2. Advent Herzliche Einladung nach Werther
17.12.	10.00	3. Advent Pastor Düfelmeyer
24.12.	16.30	4. Advent/Heiligabend Gottesdienst, mitgestaltet vom CVJM Häger, Pastorin Beier
	18.00	Festliche Christvesper, Pastorin Beier
25.12.		1. Weihnachtstag Herzliche Einladung nach Werther
26.12.	10.00	2. Weihnachtstag Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Hanke
31.12.	16.00	Silvester Jahresschlussgottesdienst, Pastor Hanke
01.01.		Neujahr Herzliche Einladung nach Werther
07.01.	10.00	Pastor Splitter
14.01.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Pastorin Beier
21.01.		Herzliche Einladung nach Werther
28.01.	10.00	Gottesdienst mit argentinischer Partnerkirche, Pastor Splitter/ Pastor Steffan
04.02.	10.00	Pastor Hanke
11.02.	10.00	Prädikantin Moritz
18.02.		Herzliche Einladung nach Werther
25.02.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Splitter

**Kindergottesdienst
im Ev. Gemeindehaus
Werther**



**KIRCHE MIT
KINDERN**

03.12.	09.45	Kindergottesdienst
17.12.	09.45	Weihnachtsfeier im Haus Tiefenstraße
21.01.	09.45	Kindergottesdienst
04.02.	09.45	Kindergottesdienst
18.02.		Kindergottesdienst

**Programm
Seniorenclub**

Montag, 11. Dezember
Adventsfeier

16./17. Dezember
Kaffee- und Kuchenverkauf
im Gemeindehaus
beim Christkindl-Markt

8. Januar 2018
Film: Regenzeit in Namibia

Montag, 13. November
Lustiger Nachmittag
am Rosenmontag

Die Gütersloher Tafel
Wir sammeln ein und teilen aus.

Sammelaktion
der Gütersloher Tafel

„Wir sammeln ein und teilen aus...“

...unter diesem Motto verteilt die Gütersloher Tafel gespendete Lebensmittel an bedürftige Familien in Werther. Zur letzten Verteilung vor Weihnachten möchten wir unseren Empfängern eine zusätzliche Freude mit haltbaren Lebensmitteln machen, die sie sonst selten oder gar nicht erhalten. Wir bitten Sie um Unterstützung bei dieser Weihnachtsaktion.

Eine Auswahl, welche haltbaren Lebensmittel Sie spenden können:

- Nudeln und Reis
- Kaffee, Tee und Kakao
- Gebäck und Süßigkeiten
- Suppen und Konserven
- Hartwurst, Schinken und Käse
- Pflegeprodukte
- Kerzen und Weihnachtsdekoration

Bitte keinen Tabak und keinen Alkohol!

**Ihre Lebensmittelspende können Sie vom
27.11.-15.12.2017
zu den üblichen Öffnungszeiten abgeben
im**

*Ev. Gemeindehaus Werther,
Alte Bielefelder Str. 21
oder in der
Katholischen Kirchengemeinde Herz-Jesu
Ravensberger Str.*

Vielen Dank!



Wochenveranstaltungen der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Werther

Im Gemeindehaus Werther

CVJM-Gruppen:

CVJM-Mitarbeiterkreis: Mo. 18.30 Uhr
nach Absprache

Jugendkreis 2012: Mo. 19.30-21.00 Uhr
(ab ca. 14 J.)

Jugendkreis Bigfatschokopony
(ab ca. 14 Jahre) Di. 19.30-21.00 Uhr

Jugendkreis 2017 Do. 19.30-21.00 Uhr
(ab ca. 14 J.)

Jugendkreis „Kaag“: Do. 19.30-21.00 Uhr
(ab ca. 17 J.)

Treffpunkt 5 Fr. 17.00-19.00 Uhr
(6-12 J.) ca. alle 6 Wo., nach Ankündigung

Jungscharen: *siehe Jungschargruppen in
Häger und Langenheide*

Landeskirchliche Gemeinschaft:

Ev. Gottesdienst: So. 18.00 Uhr

Bibelgespräch: Mi. 19.30 Uhr

Gemeinschaftschor: 14-tägig Fr. 20.00 Uhr

Gemeindekreise:

Gospelchor: Jeden 1. und 3. sowie jeden

5. Montag im Monat Mo. 20.00 Uhr

Seniorenclub: monatlich Mo. 15.00 Uhr

Kirchenchor: Di. 19.30 Uhr

Gesprächskreis für Erwachsene:
jeden 3. Di. im Monat 20.00-21.30 Uhr

Frauenhilfe: 14-tägig Mi. 15.00 Uhr

Arbeitskreis für berufstätige und

pensionierte Frauen: 14-tägig Mi. 17.00 Uhr

Männerkreis: monatlich Mi. 19.30 Uhr

Gemeindehauskreis: jeden 1. Donnerstag im
Monat

Bibelgesprächskreis: 14-tägig Do. 19.30 Uhr
Bastelkreis: 14-tägig Do. 20.00 Uhr
Ev. Posaunenchor Werther: Do. 20.00 Uhr
Morgenandacht mit Abendmahl:
in der St. Jacobi-Kirche Fr. 7.15 Uhr

Im Haus Werther

Eine-Welt-Laden Mi 15-18 Uhr
(ökumenischer Eine-Welt-Kreis)

Im Jugendheim Langenheide

CVJM-Gruppen:

Jugendkreis 2012 Di. 18.30 Uhr
(ab 16 J.)

Jugendkreis „Opatimal“ Mi. 18.30-20.00 Uhr
(ab 14 J.)

Bibelkreis: Mi. 19.30 Uhr
Vision: (ab 18 J.) Mi. 20.00-21.30 Uhr

Posaunenchor Anfänger: Mi. 15.00 Uhr

CVJM-Posaunenchor: Do. 20.00 Uhr

Jungenjungschar: (8-14 J.) Fr. 17.30 Uhr

LaKis – Langenheider Kinderschar
(4-8 J.) Sa. 14.00 Uhr

Teestube Fr. 19.00-22.00 Uhr
(ab 14 J./ Konfirmation)

Mädchenjungschar: (7-14 J.) Sa. 14.00 Uhr

Landeskirchliche Gemeinschaft:

Bibelstunde: 14-tägig So. 14.30 Uhr

Gemeindekreise:

Montagstreff: 14-tägig Mo. 20.00 Uhr

Abendkreis: 14-tägig Di. 19.30 Uhr

Frauenhilfe: 14-tägig Mi. 15.00 Uhr

Im Gemeindehaus Häger

CVJM-Gruppen:

Bibelkreis: (jeden 1.) Mi. 19.30 Uhr

Jungschar für Jungen und Mädchen:
(7-11 J.): Do. 17.30-19.00 Uhr

Jungschar für Jungen und Mädchen:
(11-14 J.): Do. 17.30-19.00 Uhr

Spielen in den Räumen ab 17.15 möglich!

Mädchenjugendkreis: Fr. 17.30-19.00 Uhr
(13-16 J.)

Gemeindekreise:

Abendkreis: (1 mal im Monat) Mo. 19.30 Uhr

Frauenhilfe: (1 mal im Monat) Mi. 15.00 Uhr



Haus Tiefenstraße
Regelmäßige
Veranstaltungen

Montag

10.30-11.30: Werther bewegt sich: Gehtreff

Treffpunkt Ev. Gemeindehaus Werther

17.30-19.00: Foxtrott und Folklore

mit Gisela Böttcher

19.30-21.00: Literaturkreis

nach Absprache

Dienstag

09.00-10.00: Osteoporose-Gymnastik

mit Christa Neuhaus

15.00 - 17.00 Uhr Dienstagforum

i.d.R. am 2. und 4. Dienstag im Monat. Verschiedene Vortragsangebote möchten den Blick erweitern

18.00-19.00: „Fitness ab 50“

mit Monika Tietz-Oesker

Mittwoch

09.30-12.00: Aquarellmalen

15.30-17.00: NADiA

Neue Aktionsräume für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen, mit Ulrike Hübner, z.Zt. nach Absprache

17.30-18.30: „Fitness ab 50“

mit Monika Tietz-Oesker

19.00-20.30: Meditatives Tanzen

mit Margret Sasse nach Absprache

Donnerstag

09.00-12.15: „Englisch mit Muße“

mit Gisela Volkmann-Drexhage

14.45-16.45: Kegeln

mit Paul Bruelheide

15.00-17.00: Kreatives Gestalten

15.00-17.00: „Rund um den Tisch“

Doppelkopf mit Beate Ruthmann

17.00-18.30: Kegeln

mit Gisela Flottmann

18.30-20.00 Selbsthilfegruppe Demenz für pflegende Angehörige

i.d.R. am letzten Donnerstag im Monat

Freitag

10.30-11.30: Werther bewegt sich: Gehtreff

Treffpunkt Ev. Gemeindehaus Werther

15.00-17.00: Gedächtnistraining, Bewegungsübungen mit Claudia Seidel und Jutta Oberwahrenbrock

17.00-17.30: Andacht

Samstag

15.00-18.00 Uhr Doppelkopf für Anfänger und Fortgeschrittene und Skat, i.d.R. am ersten Samstag im Monat, mit Renate Wilke

Sonntag

15.00-17.00: „Gemeinsam statt einsam“, mit Gisela Flottmann – Klön-Nachmittag bei Kaffee und Kuchen, Karten- und Brettspielen, jeden 2. und 4. Sonntag

Beratung

- in Lebensfragen

- im Umgang mit Behörden

- über Möglichkeiten der Altenhilfe

Sprechzeiten Frau Claudia Seidel,

Gemeindepädagogin:

Dienstag 11.00 - 12.00 Uhr

Donnerstag 15.30 - 16.30 Uhr

Telefon: 05203/1408

Kamingespräche

im Haus

Tiefenstraße

Moderation:

Willi Rose und Rolf Düfelmeyer

Montag, 04 Dezember, 15.00 Uhr

„Wo bleiben unsere Vögel im Winter?“ – Gespräch mit Herrn Andreas Bader, aus Vorträgen und Presse bekannter Ornithologe aus Halle/Westf.

Montag, 08. Januar, 15.00 Uhr

„Schlauer ab 60 oder... Weiterbildung schadet nie! – Über die Weiterbildungsarbeit der VHS Ravensberg“ – Gespräch mit Herrn Hartmut Heinze, Leiter der Volkshochschule Ravensberg

Montag, 5. Februar 2018, 15.00 Uhr

„Was Wind schafft... ist Windkraft! – Keine Standortdiskussion, sondern eine Situationsanalyse“ – Gespräch mit Herrn Volker Nau, Stadtwerke Bielefeld GmbH, Leiter Kraftwerksbewirtschaftung und Marktanalyse sowie EWG-Geschäftsführer





Kinderbibelwoche

Vom 24.10.-26.10 machten sich rund neunzig Kinder zwischen 4 und 11 Jahren „mit Martin Luther auf Entdeckertour.“ Der Nachmittag begann jeweils mit einem spannenden, von Jugendlichen vorbereiteten Theaterstück über das Leben von Martin Luther. Zusammen mit der Hauptfigur Isa entdeckten die Kinder dabei die Welt des Mittelalters, erfuhren etwas über die Ängste, die die Menschen damals hatten, dachten über ihre eigenen Ängste nach und erlebten mit Martin zusammen, was stark und mutig ins Leben gehen lässt. Ganz wichtig waren dabei natürlich die reformatorischen (Wieder-)Entdeckungen „Gnade“, „Bibel“ und „Freude“. Viel Freude hatten die Kinder in den drei bunten Tagen dann auch mit den haupt-

und ehrenamtlichen Mitarbeitern in den Kleingruppen-Phasen, wo sie zusammen gebastelt und gespielt haben. Besonders viel Spaß machte dabei wohl das „alte-Spiele-Fest“ mit Apfel-Beißern, Dreibeinlauf, Tauziehen, Dosenwerfen und Strohsack-Schlagen. Gleichzeitig haben die Kinder in der Zeit aber auch wunderbare Kunstwerke hergestellt: Teelichthalter, mittelalterliche Kopfbedeckungen und Kerzen sind da nur ein paar Beispiele. Und ganz im Sinne Luthers haben „die Großen“ sogar griechisch und hebräisch übersetzt oder eigene Thesen formuliert. Wie jedes Jahr wurde im großen Plenum am Anfang und am Ende des Nachmittags wieder mit allen zusammen gesungen und gebetet. Und natürlich durfte das gemeinsame Brot- und Traubenessen am Donnerstagnachmittag nicht fehlen. Am Freitag kamen dann Eltern, Großeltern und andere Interessierte zum gemeinsamen Abschluss dazu und staunten, was die Kinder alles erlebt, gebastelt und gelernt haben.

Dann bis zum nächsten Herbst, wenn unter einer anderen Überschrift wieder einiges über Gott und die Welt zu entdecken und zu erleben sein wird!

Inga Schönfeld



Advent, Advent bei uns im CVJM Langenheide

Advent heißt Vorfreuen.

Und darum begrüßen wir in Langenheide jedes Jahr den Advent mit einem trubeligen Nachmittag in unserem Jugendheim. Gemeinsam mit den Langenheider Frauenkreisen laden wir als CVJM dazu ein, am Samstag vor dem 1. Advent die Adventszeit einzuläuten mit Kaffee, Kuchen und Crêpes, weihnachtlichen Ausstellungen, Tombolas, Basteleien, einem kleinen Bühnenprogramm und der einen oder anderen kleinen Überraschung. Der Erlös ist jedes Jahr für einen guten Zweck bestimmt, denn gerade in der Adventszeit tut es gut, auch an andere zu denken.

Advent heißt Unterwegs sein.

Unterwegs sind nicht nur wir alle in Richtung Weihnachtsfest, unterwegs sind bei uns in der Adventszeit vor allem die Bläserinnen und Bläser beim sonntäglichen Adventsblasen. Im Gegensatz zu den Wertheraner Bläsern spielen sie oft zwar eher für Fuchs und Hase, aber das tut der Freude keinen Abbruch, schließlich kommt man auf den morgendlichen Spaziergängen auch immer miteinander ins Gespräch und über nebligen Feldern hallt der Klang so schön... Wer mehr dazu wissen will, liest den Bericht von Lothar Schürmann!

Advent heißt Einstimmen.

Und das tun wir im CVJM jedes Jahr mit unserer beliebten und auch etwas berüchtigten Adventsfeier, bei der Jung

und Alt aus dem ganzen CVJM zusammenkommen. Jeder steuert irgendetwas bei, es gibt Besinnliches und weniger Besinnliches, manchmal auch Bizarres auf Bühne und Leinwand zu sehen und zu hören, Legenden werden geboren und gefeiert und gemeinsam stimmen wir uns mit dem Schmettern der beliebtesten Advents- und Weihnachtslieder ein auf den Endspurt.

Advent heißt Warten.

Wir warten auf Weihnachten und die Vorbereitungen in unseren Kinder- und Jugendgruppen laufen auf Hochtouren. Da werden Geschenke gebastelt, Plätzchen gebacken und Krippenspiele geprobt für die große Aufführung vor Eltern, Großeltern und Geschwistern und alle zwei Jahre auch für einen der



Heiligabendgottesdienste in Werther. Und vor dem großen Auftritt wird nervös hinter dem Vorhang der Jugendheim-

Bühne gewartet, aber natürlich wird am Ende alles gut.

Und schnell – bevor hier die Kritiker auf den Plan gerufen werden:

Advent, das heißt natürlich eigentlich: Ankommen.

Nach einer jedes Jahr wieder arbeitsintensiven und turbulenten Adventszeit für unseren CVJM kommen wir am Weihnachtsfest an und – worum es ja eigentlich geht – Jesus kommt an. Dafür lohnt sich jedes Jahr wieder der Advent – egal, ob in Langenheide oder anderswo... Frohe Weihnachten!

Rebekka Schürmann



Lebendiger Adventskalender

Bereits zum 7. Mal findet in diesem Jahr der lebendige Adventskalender in Werther statt. An jedem Abend in der Zeit vom 1.-23. Dezember laden wir um 18.30 Uhr Kinder und Erwachsene ein, Gast vor einem anderen Haus in unserer Gemeinde zu sein. Dort wollen wir uns mit Liedern, Gebeten und einer adventlichen Geschichte auf das Kommen Gottes in die Welt vorbereiten. Im Folgenden finden Sie die Liste mit dem jeweiligen Datum und den Adressen der teilnehmenden Familien. Jeder ist willkommen!

Freitag, 1. Dezember

Fam. Mattern, Schlesierweg 13

Samstag, 2. Dezember

Fam. Horstmann, Egge 19

Sonntag, 3. Dezember

Fam. Löwenstein,
Borgholzhausener Str. 74

Montag, 4. Dezember

Fam. Kaase/jun., Nordholz 16

Dienstag, 5. Dezember

Fam. Welland, Schloßstr. 2A

Mittwoch, 6. Dezember

Fam. Wilfried Holz, Heide 19

Donnerstag, 7. Dezember

Fam. Kiel, Engerstr. 158

Freitag, 8. Dezember

Fam. Koop, Fam. Czornyck
Sonnenweg 9

Samstag, 9. Dezember

Fam. Fenske, Walterstr. 11

Sonntag, 10. Dezember

Fam. Bußmeyer, Mittelstr. 7

Montag, 11. Dezember

Fam. Tubbesing, Engerstr. 64

Dienstag, 12. Dezember

Familie Fritsch, Mühlenwiese 13

Mittwoch, 13. Dezember

Fam. Welzel, Hermann-Potthoff-Str. 12

Donnerstag, 14. Dezember

Fam. Welland, Jacobiweg 11

Freitag, 15. Dezember

Fam. Meyer, Haller Str. 66

Samstag, 16. Dezember

Fam. Esselmann,
Schröttinghausener Str. 29

Sonntag, 17. Dezember

Fam. Ellerbrake-Fuchß, Mühlenwiese 17

Montag, 18. Dezember

Fam. Wittler, Brennenheide 12

Dienstag, 19. Dezember

Fam. Huxohl, Schwarzer Weg 22

Mittwoch, 20. Dezember

Fam. Maaß, Süthfeld 7

Donnerstag, 21. Dezember

Fam. Thomas, Nordstr. 72

Freitag, 22. Dezember

Fam. Weßling, Barnhausener Str. 54,
Borgholzhausen

Samstag, 23. Dezember

Frau Rüter, Borgholzhausener Str. 52

Geburtstagsständchen durch den Posaunenchor Werther



Seit Jahrzehnten überbringt der Posaunenchor Werther den älteren Mitgliedern der evangelischen

Kirchengemeinde zu ihrem Geburtstag musikalische Grüße. Das wird auch in Zukunft so sein. Allerdings ändert sich der Turnus: Ein Geburtstagsständchen bietet der Posaunenchor ab sofort zu folgenden Jahrestagen an: 80 – 85 – 90 – 95 und dann jedes Jahr.

Die Bläserinnen und Bläser hoffen auf das Verständnis der Gemeindeglieder und Jubilare.

Es hat sich gezeigt, so der Arbeitskreis, dass es sehr viele Einsätze geworden sind, wodurch es immer schwieriger wird, alle Wünsche zu erfüllen. Oft sind es zwei, drei, in ungünstigen Fällen sogar vier Geburtstage in einer Woche, nicht selten auch mehrere an einem Tag. Dass es in einer Woche keinen Einsatz gibt, kommt vor, ist aber die Ausnahme. Dazu kommt das sehr große Einzugsgebiet, für das der Posaunenchor Werther zuständig ist. Es umfasst mit der Kernstadt und Häger den weitaus größten Teil der Stadt, und, was viele nicht wissen, auch das Gebiet der Kirchengemeinde Schröttinghausen, das bekanntermaßen in Bielefeld liegt. Deshalb hat sich der Posaunenchor entschlossen, die 91 bis 94jährigen Jubilare nicht mehr zu besuchen.

Am organisatorischen Ablauf ändert sich nichts. Auch weiterhin werden sich bereits einige Zeit vor dem Festtag Mit-

glieder des Chores bei den Jubilaren erkundigen, ob ein Besuch der Bläserinnen und Bläser gewünscht wird und wann der beste Zeitpunkt dafür ist. Dabei weisen die Verantwortlichen des Posaunenchores darauf hin, dass nicht jedem Terminwunsch Rechnung getragen werden kann. Das gilt vor allem für die Sonntagnachmittage. Diese Einschränkung, so der Arbeitskreis weiter, stoße nicht immer auf Verständnis, sei aber notwendig. Es ist das berechtigte Interesse der Bläserinnen und Bläser, am Sonntagnachmittag bei ihren Familien zu sein. Das Musizieren ist schließlich ein Hobby, das ehrenamtlich in der Freizeit ausgeübt wird.

Rolf Düfelmeyer

Adventlicher Nachmittag
im
Jugendheim Langenheide
am Samstag, 2. Dezember
von 14.00 Uhr – 17.30 Uhr

Buntes Programm
Weihnachtsmannausstellung
Wichteltombola
Kaffee und Kuchen
Angebote für Kinder

Adventsblasen in Langenheide

In den Nachkriegsjahren wurde in Werther das Adventssingen eingeführt. Jugendgruppen zogen an den Adventssonntagen morgens um sechs durch die Stadt, sangen Adventslieder und riefen adventliche Bibelsprüche. Bläser kamen dazu, und das war der Anfang des heutigen Adventsblasens.

Etwa zehn Jahre später begann man auch ein Adventsblasen in Langenheide, aber erst um acht, denn es gab keine Straßenlaternen. In meinen Anfangsjahren als Bläser war es noch so: Um sechs Uhr machte man in Werther mit, wo damals noch immer neben den Bläsern auch Sängergruppen loszogen. Um acht Uhr folgte dann die Runde in Langenheide. Ganz so verrückt war man dann später nicht mehr.

In Werther hat sich inzwischen manches verändert, in Langenheide findet das Fünfziger-Jahre-System bisher noch guten Zuspruch. Man trifft sich am ersten Advent an der Bethlehemskirche und spielt im Nordholz und angrenzenden Gebieten. Am zweiten Advent ist der Treffpunkt die ehemalige Bäckerei Holz und wir ziehen durch Waldstraße, Voßheide und

Brennenheide. Am dritten Advent wird die Heide besucht, ausgehend von der ehemaligen Grabenschmiede. Am vierten Advent sind wir mit dem Auto unterwegs und besuchen den alten Ortskern von Theenhausen zur Borgholzhausener Straße hin, Rotingdorf und die sogenannte „Insel“.

Leichter Frost, leichter Regen und leichter Schneefall schrecken uns nicht, wir haben aber auch schon wegen starken Regens, wegen Sturm und auch wegen Blitzeis abbrechen müssen. Der größte Feind aber sind die Minusgrade. Wenn der warme Atem die Hörner noch in Gang bringt, machen wir weiter, aber ab minus 5 Grad hat man so recht keine Chance mehr.

Seit einigen Jahren endet auch bei uns das vierte Adventsblasen mit einem gemeinsamen Frühstück im Jugendheim Langenheide.

Lothar Schürmann



Foto: Dietrich Oberwahrenbrock



Fahrt zu unserer Partner-Gemeinde Werther Thüringen

Am 15. Oktober, einem sonnigen Herbsttag, machten sich 8 Personen aus unserer Kirchengemeinde auf den Weg zu unserer Partnergemeinde Werther, die im Westen von Thüringen liegt. Nach 2 ½ Stunden Fahrt wurden wir dort herzlich empfangen. Durch die regelmäßigen Begegnungen seit 1986 ist eine Verbindung entstanden, die schon eine besondere Tiefe hat. So begann ein munteres Miteinander und bald wurde im Pfarrhaus gemeinsam zu Mittag gegessen. Nach kurzer Zeit erschien auch der dort zuständige Pfarrer Lenz, der bereits zwei Gottesdienste in Nachbargemeinden gehalten hatte und sogleich an unserem regen Austausch teilnahm. Anschließend waren wir in kleinen Gruppen unterwegs zu einem kurzen Spaziergang, bevor um 14.00 der Erntedankgottesdienst mit Abendmahl begann.

Der dortige Männergesangverein trug durch mehrere Darbietungen zur Verschönerung des Gottesdienstes bei. Es hatten sich auch einige Angehörige mit auf dem Weg gemacht, so dass wir zu

einer stattlichen Zahl zusammen waren und einen lebendigen Gottesdienst erlebten.

Nach dem Gottesdienst tauschten wir bei Kaffee und Kuchen noch einige Worte und Grüße aus. Mit Dankesworten von Pfarrer Splitter u.a. für die geschenkte Taufkerze 2018 für unsere Kirche, wurde schon die Einladung in unserer Gemeinde zu Pfingsten 2018 ausgesprochen zur Wiedereinweihung unseres Gemeindehauses. Die Einladung wurde fröhlich entgegengenommen, auch wenn Pfarrer Lenz leider verhindert sein wird.

Nach der Verabschiedung machten wir auf dem Heimweg noch im Nachbarort Kleinwerther Station und sahen uns die Fortschritte der Renovierung der denkmalgeschützten Kirche an. Wir waren sehr beeindruckt und erfreut, wie man mit großer Unterstützung der deutschen Stiftung für Denkmalpflege hier vorangekommen ist,

Noch mit warmen Sonnenstrahlen konnten wir auch hier verabschiedet werden und kamen nach einem bereichernden Begegnungstag wohlbehütet und dankbar zurück nach Hause.

Elisabeth Sahrhage

SPENDENAKTION

2017



Hand in Hand

für unsere Projekte



Ich bin einfach nur sehr dankbar, denn Werther macht die Türen auf! Das habe ich das ganze Jahr über immer wieder erleben dürfen. In diesen Tagen öffnen hunderte Menschen die Türchen in unserem Adventskalender. Ein Kalender, den Sie gekauft haben, um die ökumenische Flüchtlingsinitiative zu unterstützen. Ein Kalender, der in wenigen Wochen entstanden ist, weil fast jedes Geschäft, jede Organisation, die angesprochen wurde, sofort zugesagt hat, sich mit einer Spende zu beteiligen. Das war unglaublich. Ich habe Menschen erlebt, die ihre Haustür geöffnet haben und ihre Wohnung an geflüchtete Menschen vermietet haben. Dutzende von Ehrenamtlichen, die ihre Herzen für geflüchtete Familien geöffnet haben und diese teilweise schon seit zwei Jahren in allen möglichen und unmöglichen Lebenssituationen begleiten, sie haben meine Hochachtung. Dankbar bin ich auch, dass wir endlich zwei hauptamtliche Ehrenamtskoordinatoren in Werther haben, die immer eine offene Tür und ein offenes Ohr für uns haben, wenn wir als Ehrenamtliche Unterstützung brauchen. So könnte ich ewig weiter erzählen. Von so vielen kleinen und großen Geldspenden, die unsere Arbeit erst ermöglichen und von der nächsten Tür, die aufgehen wird, nämlich der Gemeindehaustür, für die nun schon traditionelle Weihnachtsfeier der Ökumenischen Flüchtlingsinitiative. Eine Weihnachtsfeier mit ganz besonderer Atmosphäre, eine Feier, die mein Herz sicher wieder weit werden lässt!

Das alles macht mir viel Mut für das neue Jahr. Ich bin mir sicher, Werthera-

Werther macht die Türen auf

Für wen gehört nicht das alte „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“ oder das neue Kinderlied „Macht die Türen auf, macht die Herzen weit“ in die Adventszeit? Wer erinnert sich nicht an die Krippenspiele, in denen Josef so oft vergeblich an die Türen klopft und um Hilfe für sich und seine Familie bittet? So werden wir es sicher auch dieses Jahr erleben, in einem Gottesdienst, beim Lebendigen Advent oder auf einer Adventsfeier.

Ich habe dies immer als Mahnung, als gehobenen Zeigefinger für mich empfunden. „Denke gerade in dieser Zeit nicht nur an dich selber, sondern an die Menschen, denen es nicht so gut geht wie dir“. In diesem Jahr ist es anders.

ner werden auch 2018 ihr weites Herz und eine offene Tür für die Integration von Flüchtlingen behalten.

Ich wünsche auch Ihnen in dieser Advents- und Weihnachtszeit eine geöffnete Tür und dass Ihnen das Herz weit wird! Oder wie wir es mit Detlev Jöckers Lied singen:

„Eine Tür, eine Tür, tut sich auf für mich, und das Licht und das Licht, das grüßt dich und mich.

Tritt herein, tritt herein, schau das Wunder an, wie ein Kind, wie ein Kind uns verwandeln kann.

Jesus kommt, Jesus kommt, lädt zum Frieden ein. Lass den Streit, lass den Streit, es darf Weihnacht sein.

Macht die Türen auf, macht die Herzen weit, und verschließt euch nicht: es ist Weihnachtszeit.“

Ires Dyszack, Ökumenische Flüchtlingsinitiative Werther - ÖFI

Winterkirche

Seit inzwischen etlichen Jahren geht die St. Jacobi-Kirche von Anfang Januar bis Anfang März in den Winterschlaf. In 2018: vom 8. Januar bis 9. März.



Der Grund ist ein doppelter: zunächst sind da die erheblichen Heizkosten, die die Aufheizung der alten und großen Kirche verursacht. Dabei ist es dann immer so, dass es trotz Heizung in dem dicken Gemäuer einige Plätze gibt, die immer eher kalt und zugig bleiben.

Der andere Grund ist das veränderte Gottesdiensterleben im Gemeindehaus. Gerade viele, die die Gottesdienste in der Kirche lieben, schätzen auch die Winterkirche im großen Saal des Gemeindehauses sehr. Hier wirkt manches etwas ungezwungener: man legt seine Jacke an der Garderobe ab, die Musik kommt vom Flügel statt von der Orgel und die ganze Atmosphäre ist eine andere. Was gemeinsam ist: nach dem Gottesdienst ist die Gemeinde in der Regel noch zu einer Tasse Kaffee bzw. zu einem Glas Saft eingeladen. Auch die jacobi-live Gottesdienste finden im Januar und Februar selbstverständlich im Gemeindehaus statt.

Und jedes Jahr freuen sich manche in besonderer Weise auf die Gottesdienste der Winterkirche. In jedem Fall: Sie sind herzlich eingeladen!

Das Presbyterium

Für diese Projekte freuen wir uns über jede Spende



Nähere Informationen zu Spendenmöglichkeiten und ehrenamtlichem Engagement erhalten Sie von:
Birgit Wolf 0171 44 25 373
Stefan Schemmann 0171 67 47 489

Spendenkonto bei der Kreissparkasse Halle, Ev.-luth. Kirchengemeinde Werther
IBAN: DE 634 805 158 000 000 01206,
Stichwort: ÖFI + Adresse

Wenn Spendenquittung gewünscht, bitte unbedingt Name und Adresse angeben!

Veränderungen im Pfarrteam

Zum 1.12.2017 verlässt Pfarrerin i.E. Inga Schönfeld die Kirchengemeinde Werther. Seit weit über 10 Jahren war regelmäßig eine Pfarrerin im Entsendungsdienst in unserer Kirchengemeinde tätig gewesen, wofür wir überaus dankbar waren und sind. Nun sieht es so aus, dass die Kirchengemeinde künftig ohne eine solche zusätzliche Kraft im Pfarrdienst wird auskommen müssen.

Damit sind für die ev. Kirchengemeinde Werther mit ca. 6100 Gemeindegliedern gegenwärtig zweieinhalb Pfarrstellen eingerichtet.

Bis Pfarrerin Christa-Marlene Staschen vor bereits fast 11 Jahren, am 31. 12.2006, in den Ruhestand getreten war, waren drei Pfarrer/innen für Werther zuständig. Mit ihrer Pensionierung war eine halbe Pfarrstelle gekürzt worden. Damals hatte es daraufhin keinerlei strukturelle Veränderungen gegeben. Nun wird nach dem Weggang von Pfarrerin Schönfeld voraussichtlich auch keine Pfarrerin i.E. wieder nach Werther zugewiesen werden. Alle Arbeitsbereiche, die bislang die Pfarrerin i.E. wahrgenommen hatte, sollen aber, weil wir sie für zentral erachten, auch künftig wahrgenommen werden. Daher sieht sich das Pfarrteam gezwungen, künftig einige Dienste einzuschränken.

Was wird sich ändern?

Ab dem 1.12.2017 ändert sich die **Besuchsregelung** der Pfarrerrinnen und Pfarrer bei **Altengeburtstagen**. Künftig



Das Pfarrteam in Werther: (v.l.) Pfarrer Hartmut Splitter, Pfarrerin Silke Beier und Pfarrer Holger Hanke

bemühen sie sich, ältere Gemeindeglieder zum 80. und 85. Geburtstag zu besuchen, danach wollen sie jährlich kommen. Wenn jemand darüber hinaus besucht werden möchte, geben Sie Ihrer/Ihrem zuständigen Gemeindepfarrer/in bitte Bescheid, dann wird sie/er gerne kommen.

Seit Jahrzehnten werden im **St.-Jacobi-Stift** wöchentlich am Samstagabend **Gottesdienste** angeboten. Dies wird künftig leider nur noch 2x im Monat möglich sein.

Auch das **Haus Tiefenstr.** beschließt seinen Wochenlauf am Freitagabend mit einer **Andacht** durch eine/n Pfarrer/in. Hier werden künftig Frau Seidel und Frau Oberwahrenbrock, die das Gedächtnistraining leiten, auch immer wieder Leseandachten halten (Danke!).

Über weitere Überlegungen wollen wir gerne mit Ihnen ins Gespräch kommen und laden deshalb für Mittwoch, 7. Februar, um 19.30 Uhr zu einer **Gemeindeversammlung** in das Ev. Gemeindehaus ein, wo Platz für alle Fragen des Gemeindelebens sein wird, auch über den Stand der Gemeindehausrenovierung wird dann berichtet.

Verabschiedung von Pastorin Inga Schönfeld



Nachdem ich vor gut einem Jahr sehr freundlich hier in der Kirchengemeinde Werther begrüßt wurde, ist es nun leider schon wieder Zeit sich zu verabschieden.

In für mich sehr bewegender Weise geschah dies bereits am Reformationstag und an anderen Stellen in den Wochen danach. Denn nach drei Jahren im Entsendungsdienst trete ich zum 1. Dezember 2017 eine feste Pfarrstelle in Unna an. Ich freue mich schon sehr darauf, dort eine Kirchengemeinde für längere Zeit zu begleiten und dauerhaft als Teil der Gemeinde zu leben. Gleichzeitig bedeutet das für mich einmal mehr „Koffer packen“ und „Auf Wiedersehen sagen.“ Wie man so schön sagt - und es stimmt auch hier - „mit einem lachenden und einem weinenden Auge.“

Ich werde gern zurückdenken an die Jahre im Kirchenkreis Halle und an die Zeit in Werther (mit Häger, Langenheide und allem, was noch dazu gehört). Ich hatte hier viele schöne Begegnungen und so manchen intensiven Austausch: Im Kindergottesdienst- und Besuchsdienstkreis, am Rande von Gottesdiensten und Andachten, bei Gruppen und Kreisen, mit Konfirmanden, bei

Hausbesuchen, im Familientreff oder auch einfach auf Werthers Straßen. In besonderer Weise bin ich den Menschen im Jacobistift verbunden und werde mich sehr gerne an lebendige Familiengottesdienste in der Jacobikirche erinnern.

Man könnte noch mehr sagen; eins soll aber auf keinen Fall ungesagt bleiben: Vielen Dank! Ich danke den Kollegen, dem Presbyterium und allen anderen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die gute Zusammenarbeit und auch für das Verständnis dafür, dass ich in der Zeit gependelt bin. Und natürlich möchte ich Ihnen als Gemeinde danken: Für geschenktes Vertrauen und für die freundliche Aufnahme. Ich durfte in Werther wieder eine lebendige und bunte Gemeinde im Mosaik westfälischer Kirchengemeinden kennenlernen, die Gemeinschaft lebt und treu Jesus Christus bezeugt. So danke ich Gott für die Begegnungen mit tollen Menschen und für so manches, das ich in dieser Zeit neu lernen und erleben durfte.

Ihnen als Gemeinde und auch ganz persönlich wünsche ich alles Gute und Gottes Segen für Ihre Zukunft. Möge Gott Sie auf dem Weg begleiten und möge er Ihr Tun und Lassen segnen.

Mit herzlichen Grüßen
Ihre

A handwritten signature in black ink that reads "I. Schönfeld". The signature is written in a cursive, flowing style.



die Listen ein, die ab Dezember in den Kirchen oder im evangelischen Gemeindebüro ausliegen oder rufen Sie Regina Möller unter 05203/917199 oder Silke Beier unter 05203-296970 an. Wir kommen gern.

Christus mansionem benedicat
Christus segne dieses Haus

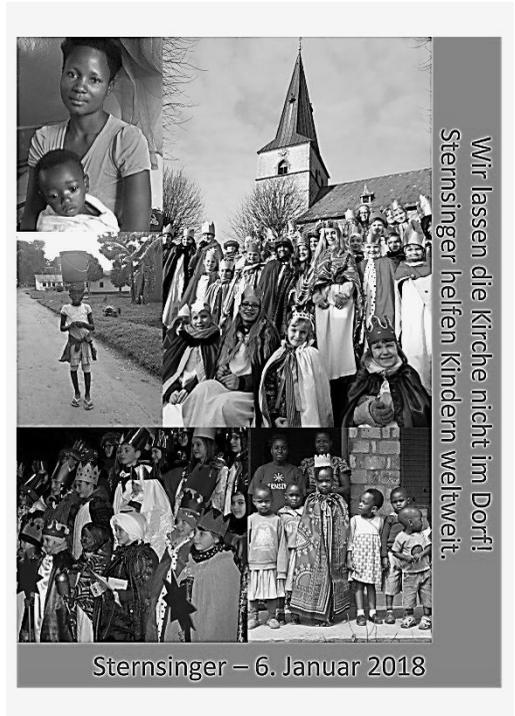
20 * C + M + B + 18

Silke Beier, Regina Möller, Lydia Kortbusch, Jürgen Schnack

Am Samstag, dem 6. Januar 2018 ist es wieder soweit: Die Sternsinger ziehen nachmittags durch Werther, spenden Gottes Segen und sammeln für die Behandlung von Kindern im Krankenhaus von Ndolage bei Bukoba in Tansania. Schon für etwa 30 Euro kann dort ein schwerkrankes Kind stationär behandelt werden.

Wenn Du als Kind gern ein Sternsinger sein möchtest, dann komm doch einfach zum Vortreffen am Freitag, 15.12.2017 um 17.30 Uhr in das katholische Pfarrheim in der Ravensberger Straße. Wenn Du zu dem Termin nicht kannst, melde Dich bitte vorher bei Regina Möller unter 05203/917199 oder schick eine Email an SilkeFrankB@web.de. Mitmachen geht immer.

Wenn Sie von den Sternsingern besucht werden wollen, tragen Sie sich bitte in





Als Pilger und Fremde unterwegs



Allianzgebetswoche vom 14.01. – 21.01.2018 in Werther

In Werther findet in diesem Jahr wieder die Allianz-Gebetswoche statt, und zwar vom 14.-21. Januar 2018 unter dem Motto: „*Als Pilger und Fremde unterwegs*“. Im Folgenden erfahren Sie die Orte und die Themen der einzelnen Abende:

Sonntag, 14.01.2018, 18.00 Uhr
„*Abraham - Glaube setzt in Bewegung*“
Referent: Pastor Edwin Schulz
Ev. Gemeindehaus Werther
Raum der Landeskirchlichen Gemeinschaft,
Eingang vom Innenhof

Montag, 15.01.2018, 19.30 Uhr
„*Josef - Am Ende wird es gut*“
Referent: Missionsleiter Alexander Märtin
Kleiner Saal des Ev. Gemeindehauses

Dienstag, 16.01.2018, 19.30 Uhr
„*Ruth - In der Fremde Heimat finden*“
Referentin: Pastorin Silke Beier
Kleiner Saal des Ev. Gemeindehauses

Mittwoch, 17.01.2018, 19.30 Uhr
„*Daniel – In Verfolgung standhaft bleiben*“
Referent: Pastor Kai Mauritz
Kleiner Saal des Ev. Gemeindehauses

Donnerstag, 18.01.2018, 19.30 Uhr
„*Jona - Gott will alle*“
Referent: Pastor Holger Hanke
Kleiner Saal des Ev. Gemeindehauses

Freitag, 19.01.2018, 19.30 Uhr
„*Paulus - Das Ziel im Auge behalten*“
Referent: Gemeinschaftspastor Olaf Wahls
Kleiner Saal des Ev. Gemeindehauses

Samstag, 20.01.2018, 19.30 Uhr
„*Priscilla und Aquila –
Geflüchtete werden zum Segen*“
Freie christliche Gemeinde Werther
Borgholzhausener Str. 28, 33824 Werther

Sonntag, 21.01.2018, 16.00 Uhr
„*Jesus –
Der Abgelehnte wird zum Versöhner*“
Referent: Pastor Johannes Heicke
SELK-Bethlehemsgemeinde Rotenhagen
Nordholz 9, 33824 Werther

Neues vom Friedhof

Aufgrund des Wandels der Bestattungskultur befasst sich der Friedhofsausschuss seit längerem mit dem Thema der Bestattung am Baum, da die Nachfrage nach Urnengräbern steigt, die nicht mehr von Angehörigen sondern vom Friedhofsgärtner gepflegt werden. Daher wurde die Freifläche unter den Eichen überplant. In Zusammenarbeit mit einem Landschaftsarchitektenbüro ist eine Wegeführung durch die Fläche angelegt worden, die so gestaltet ist, dass Inseln für die Beisetzungen entstehen. Entlang dieser Flächen sind Pflasterstreifen gelegt, auf denen Angehörige

die Möglichkeit haben, Grabschmuck für ihre Verstorbenen abzulegen. Als Material für die Grabsteine haben wir uns für den heimischen Wesersandstein entschieden. Die Steine werden als Blöcke für die Wahlgräber und als Stelen für die Reihengräber aufgestellt werden. Dank des fleißigen Einsatzes des Friedhofsgärtners und seiner Mitarbeiter ist inzwischen schon einiges auf dem Friedhof zu erkennen. Nachdem die Bäume bereits gepflanzt sind, werden als nächstes die Inseln mit immergrünen Bodendeckern und blühenden Gewächsen in der Beetmitte bepflanzt, so dass zu jeder Jahreszeit auch etwas Blühendes in den Beeten steht.



Als weitere Alternative zur Bestattung im Rasenfeld ist neben der Friedhofs-
kapelle an zwei Stellen die Möglichkeit geschaffen worden, eine Grabfläche für Urnenbeisetzungen zu nutzen, die vom Friedhofsgärtner gärtnerisch angelegt und eingefasst worden ist. Anstelle der Grabplatte, die sonst direkt in die Rasenfläche liegt, ist hier mittig eine Stele aufgestellt, an der zu allen vier Seiten eine Grabplatte mit dem Name des jeweiligen Verstorbenen einschließlich Geburts- und Sterbejahr angebracht wird. Hier kann die Fläche vor dem Gedenkstein selbst noch individuell bepflanzt werden. Auch diese Gräber sind als Wahl- oder Reihengräber ausgewiesen.

Jetzt geht es an die Kalkulation der Friedhofsgebühren und in das Genehmigungsverfahren durch die Landeskirche und die Bezirksregierung, bevor auf diesen Friedhofsteilen Bestattungen vorgenommen werden können.

Falls Sie neugierig geworden sind, machen Sie doch mal einen Spaziergang über den Friedhof und schauen sich die Veränderungen an.

Im Namen des Friedhofsausschusses
Sabine Pajewski



Herzliche Einladung zur Gemeindeversammlung

Wir laden ein, über zunächst alle Fragen miteinander ins Gespräch zu kommen, die die Gemeinde betreffen: Das sind z.B.

- Stand der Renovierung des Gemeindehauses
- Veränderungen im Pfarrteam
- Veränderungen auf dem Friedhof
- Verschiedenes

Alle Interessierten sind willkommen:
Mittwoch, 7. Februar, 19.30 Uhr
im Kleinen Saal des Gemeindehauses



**Die „netten Letten“
kommen!**

Alle Freunde der Musik
von Blechbläsern
werden auf ihre Kosten kommen:

Mitglieder
des Rigaer Staatsorchesters
spielen vornehmlich adventliche
und weihnachtliche Weisen

am 1. Advent, 3. Dezember,
um 17.00 Uhr
in der St. Jacobi-Kirche Werther

Am
10. Dezember (3. Advent)
findet um 17.00 Uhr
in der
St. Jacobi-Kirche in Werther
eine

**Adventsmusik
zum Zuhören
und Mitsingen**
statt

Mitwirkende:

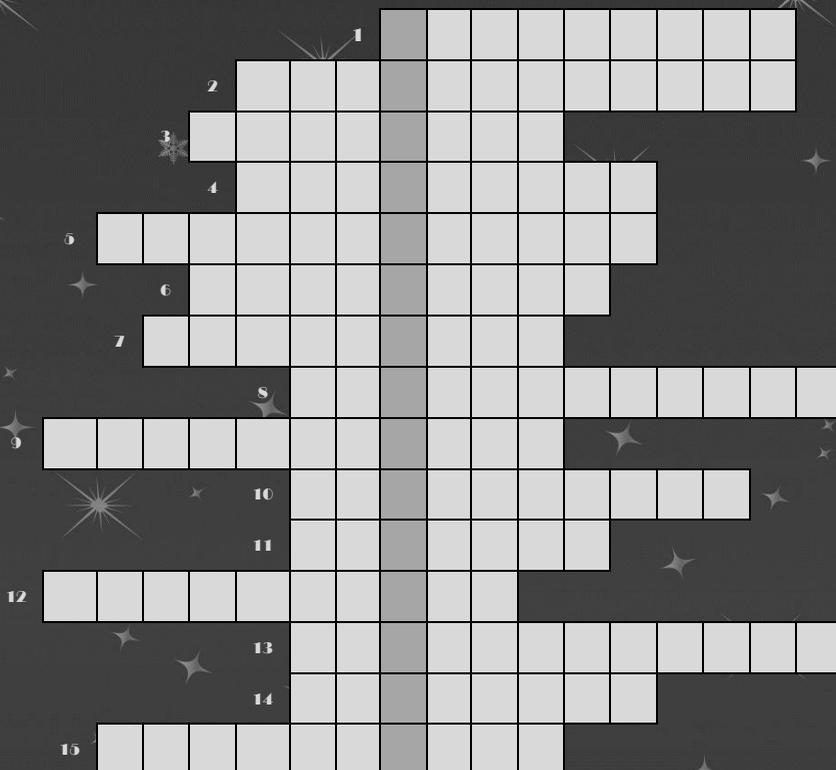
Ev. Kirchenchor Werther
Leitung: Ursula Schmolke

Jacobi Gospel Singers
Leitung: Ursula Schmolke

Posaunenchor Langenheide
Leitung: Lothar Schürmann

Der Eintritt ist frei

KINDERSEITE



Wenn Ihr die Lösungen von 1-15 entsprechend eintragt, findet Ihr - von oben nach unten gelesen - in der Mitte das Lösungswort.

1. Geschenk der Heiligen drei Könige
2. Wird während der Adventszeit von Woche zu Woche heller
3. Süßigkeit, die es als Kartoffeln und als Brot gibt
4. Dort ist Jesus geboren
5. Theaterstück, das Heiligabend in der Kirche aufgeführt wird, oft von Kindern gespielt
6. Ist orange und fruchtig
7. Würziges, weiches Gebäck, oft mit Schokolade umhüllt und in Herzform
8. Kommt mit vielen anderen vom Himmel, wenn es richtig kalt ist
9. Knuspriges Plätzchen, auf dem ein Motiv zu sehen ist
10. Am Heiligen Abend werden dann die Geschenke ausgepackt
11. Ist silbern und schmückt so manchen Zweig
12. Steht Weihnachten in fast jedem Wohnzimmer
13. Warmes und gemütliches Licht
14. Er kommt jedes Jahr am 6. Dezember
15. Man kann ihn aus demselben Material basteln, das in Jesus' Krippe war.

1. Weihnacht
 2. Adventsroman
 3. Brotchen
 4. Krippe
 5. Theaterstück
 6. Schokolade
 7. Gebäck
 8. Schnee
 9. Plätzchen
 10. Geschenke
 11. Schmückzweig
 12. Kamin
 13. Licht
 14. Heiligabend
 15. Knetmasse

Jahreslosung 2018

Gott spricht:
Ich will
dem Durstigen geben
von der Quelle des
lebendigen Wassers
umsonst

Offenbarung 21,6

